

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 96.

Freitag, den 1. Dezember

1848

Oberamt Horb.

An die Pfarr- und Schul- heissen-Aemter.

Dieselben werden angewiesen, die jährliche Liste über den Gang der Bevölkerung vom 3. Dezember 1847 bis 2. Dezember 1848, wozu den Pfarrämtern die Formularbogen durch die Amtsboten zukommen werden, auf die bisherige Weise und namentlich unter Aufnahme desjenigen in die Rubrik „Bemerkungen“, was im §. 15 der Ministerial-Berfügung vom 12. Oktober 1846 (Regier.-Blatt 1846, Seite 472) vorgeschrieben worden ist, zu entwerfen, und solche längstens bis zum 3. Januar 1849 dem Oberamt zu übergeben.

Den 29. November 1848.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gutsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erweisenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Rödelsheimer, israelitischer Hantelsmann von Unterschwandorf,

Mittwoch den 3. Januar 1849,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst.

Alt Heinrich Hiller, Bauer von Hatterbach,

Donnerstag den 4. Januar 1849,

Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus daselbst.

Jakob Großmann, Tagelöhner von Warth,

Freitag den 5. Januar 1849,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst.

Den 28. November 1848

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Aufforderung

an den

unbekannten Besitzer
eines

Pfandscheins.

Der von dem Tagelöhner Michael Koll von Wildberg gegen den nunmehr verstorbenen Klostermüller Reichert von dort unter dem 23. Juli 1823 über eine Darlehensschuld von 90 fl. ausgestellte Pfandschein wird vermisst und es ergeht daher, nachdem die Schuld längst getilgt ist, an den etwaigen unbekanntem Besitzer dieses Pfandscheins die Aufforderung, denselben binnen

45 Tagen

anher vorzulegen und seine Ansprüche darauf nachzuweisen, widrigenfalls die erwähnte Urkunde als kraftlos erklärt werden würde.

Den 27. Nov. 1848.

Königliches Oberamtsgericht.

Berner.

Obermusbach,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschaftsverkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge wird die in der Sanntmasse des Sebastian Frey, Ochsenwirths in Obermusbach, vorhandene Liegenschaft zu Obermusbach im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Dieselbe besteht in:



Dem schönen und gut eingerichteten Wirthshaus mit Scheuer, Stallung, zwei Schöpfen, besonderem Wasch- und Backhaus mit Potaschenfiederei und Brauntweibrennerei,

(Brand-Vers.-Anschlag 7300 fl.)
nebst $\frac{1}{8}$ Morgen 13,6 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus,
zusammen angeschlagen 4200 fl.

$3\frac{1}{8}$ Morgen 2,7 Ruthen Mäbefeld in der Mühlhalde, neben Job. Martin Wurster und dem Weg,
Anschlag 400 fl.

$2\frac{2}{8}$ Morgen 10,7 Ruthen in Maueräckern neben Hirschwirth Mast und Adam Hofer,
Anschlag 200 fl.

$4\frac{1}{8}$ Morgen 42,5 Ruthen Acker und $\frac{1}{8}$ Morgen 37,0 Ruthen Wiesen im Angelsbronnen, neben Friedrich Braun und der Lmwand,
Anschlag 250 fl.

$5\frac{3}{8}$ Morgen 8,1 Ruthen Wiesen in Bachwiesen, neben Friedrich Braun, beiderseits,
Anschlag 500 fl.

$2\frac{1}{8}$ Morgen 20,1 Ruthen Wiesen in Thalwiesen, neben dem Weg und Johannes Mast,
Anschlag 800 fl.

$4\frac{7}{8}$ Morgen 4,9 Ruthen Wald, Streueplatz im Brand, neben Adam Hofer und Martin Seeger,
Anschlag 150 fl.

$11\frac{2}{8}$ Morgen 36,0 Ruthen im Reienbacher Wald, neben den Anstößern Matteus Ziesle und Jakob Freerich Hofer,
Anschlag 300 fl.

$6\frac{3}{8}$ Morgen 42,6 Ruthen Streueplatz im Brand, neben Martin Wurster und Schultzeiß Ziesle,
Anschlag 200 fl.

Auf Unterbusbacher Markung:

1 Morgen 1 Viertel $15\frac{1}{2}$ Ruthen Wald im Böckleswald,
Anschlag 25 fl.

Auf Hallwanger Markung:
1 1/8 Morgen 37,4 Ruthen abgeholz-
ten Wald im Eschenrieth, neben
dem Staatswald und Michael Kalm-
bach von Hallwangen,
Anschlag 25 fl.

Zum Verkauf ist Tagfahrt auf
Freitag den 15. Dezember d. J.,
Mittags 1 Uhr,
festgesetzt, wozu die Liebhaber in das
Wirthshaus zum Ohsen eingeladen
werden.

Auswärtige Steigerer haben sich mit
obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu
versehen.

Den 15. November 1848.
Schultheissenamt.

Hofstett,
Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Jacob Kutterer, Speisewirth zu
Hofstett, will seine sämmtliche Liegen-
schaft am

Donnerstag dem 21. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

 in seinem Hause
im öffentlichen
Auffstreich verlaufen.

Dieselbe besteht in einem zweistöck-
igen Wohnhaus mit eingerichteter
Brannweinbrennerei, Stallungen,
Scheuer und gewölbtem Keller un-
ter einem Dach;

Einem Wagen- und Holzschopf beim
Haus;

Ungefähr 12 Morgen Gar-
ten und Acker beim 
Haus und ungefähr 5
Morgen Wald.

Liebhaber, hier unbekannt mit Prä-
dikats- und Vermögens-Zeugnissen ver-
sehen, werden hiezu eingeladen.

Neuweiler, den 17. Nov. 1848.

Aus Auftrag:
Schultheiß Seeger.

Wartb,
Oberamts Nagold.

Wiederholter
und

letzter Wirthschafts-Verkauf.

Da bei dem am 23. Oktober statt-
gehabten Verkauf aus
der Gantmasse des Bier-
brauers Großmann
dahier kein günstiges
Resultat erzielt wurde, so werden

am 21. Dezember d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Ge-
genstände zum abermaligen und letzten
Verkauf gegen drei Jahresziler aus-
gesetzt:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
eingerichteter Bier- und Brannt-
weinbrennerei,
Anschlag 2000 fl.

2) Ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach, neben
dem Obigen,
Anschlag 500 fl.

Gärten:
Die Hälfte an 2 Viertel 7 1/2 Ru-
then, im Wiesle genannt,
Anschlag 100 fl.

Wiesen:
1 1/2 Viertel 2 3/8 Ruthen und die Hälfte
an 1 Viertel 4 1/4 Ruthen im Non-
nenbohmen-Acker,
Anschlag 185 fl.

Da dieß der letzte Verkauf seyn soll,
so werden die Gläubiger des Großmann,
so wie die Kaufsliebhaber eingeladen.
Die Herren Ortsvorsteher aber höflich
gebeten, diesen Verkauf gefälligst bekannt
machen zu lassen.

Den 19. November 1848.

Güterpfleger:
Gemeinderath Kalmbach.

Bödingen,
Oberamts Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Hieronimus
Mönch, Webers dahier, wird dessen
Liegenschaft am

11. Decbr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

 auf hiesigem Rath-
hause verkauft.
Dieselbe besteht
in:

Einem zweistöckigen Wohnhäuschen
außen im Dorf,
Anschlag 350 fl.

Wiesen:
2 Viertel 6 Ruthen in Ha-
berwiesen,
Anschlag 35 fl.

Acker:
Zelg Blacha:
1/2 Viertel 17 10/32 Ruthen
von der Hälfte an einem
Viertel von 1 Morgen
3 1/2 Viertel 8 Ruthen in
der Blacha,
Anschlag 40 fl.

Zelg Buch:
1 Viertel an 7 Morgen
2 1/2 Viertel 2 Ruthen auf
der Buch,
Anschlag 25 fl.

Zelg Bühl:
1 1/2 Viertel 5 1/4 Ruthen in
Wildentirschbaumäckern,
Anschlag 20 fl.

Außer den Zelgen:
1 1/2 Viertel in neuen Theilen,
Anschlag 15 fl.

Zelg Bühl:
Nach dem Primärkataster
Seite 161 1/8 Morgen
19 Ruthen 3 Schub in
der Halde,
Anschlag 15 fl.

Zusammen 500 fl.

Den 16. November 1848.

Schultheissenamt.
Koch.

Enzklösterle,
Oberamts Nagold.
Wiederholter
und

letzter Liegenschaftsverkauf.

Die hienach beschriebene Liegenschaft
des hiesigen Mühlebesizers Georg W a s t,
Bürgers in Grömbach, Ober-
amts Freudenstadt, wird hie-
mit im Exekutionswege aber-
mals zum Verkauf ausgesetzt.

 Dieselbe besteht:

1) in einer neu erbauten Mahlmühle
mit einem Gerbgang und zwei
Mahlgängen, gut eingerichtet und
von hinlänglicher Wasserkraft be-
trieben, an der großen Enz, nebst
einem dabei befindlichen zweibar-
nigen neuen Scheuer mit Stallun-
gen, Streueschopf, gewölbtem
Keller und Ziegeldach versehen;

2) circa 8 1/2 Morgen Acker und
Wiesen nebst Gemüsegarten beim
Haus.

Der Verkaufstag dieser Liegenschaft
ist auf

Samstag den 9. Dezember,
Morgens 10 Uhr,

bestimmt, wobei sich die Liebhaber auf
dem hiesigen Rathhause einfinden wol-
len, und bemerkt wird, daß auswär-
tige Käufer sich mit gemeinderäthli-
chen Vermögens-Zeugnissen zu versehen
haben.

Man bittet die betreffenden Herren
Ortsvorsteher, den Verkauf dieser Ob-
jekte in ihren Gemeinden gefälligst be-
kannt zu machen.

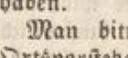
Den 17. November 1848.

Güterpfleger Walter,
Vdt. Schultheiß Schrafft.

Berneß,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des jung Jakob
J. Großhans, Löwen-
wirths dahier, wird nachste-
hendes Gebäude und Liegen-
schaft auf



1)

2)

3)



Montag den 11. Dezember d. J., zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und haben die Kaufsliebhaber

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus sich einzufinden, auswärtige Kaufsliebhaber haben sich vor Beginn dieser Verhandlung mit gemeinderäthlichem Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen.

1) G e b ä u d e:

eine zweistöckige Behausung, das Gasthaus zum Löwen, nebst Hintergebäude und eingerichteter Bier- und Branntweimbrennerei, nebst Wein- und Bierkeller, an der Altenstraizer Straße, stadträthlicher Anschlag 2000 fl.

2) G ü t e r:

1 Viertel 39 Ruthen Garten beim Hans, Anschlag 50 fl.

W i e s e n:

1 Morgen 3 Viertel 19 3/4 Ruthen Wiesen im Nagoldthal, die Kugelwiese genannt, Anschlag 500 fl.

1 Morgen 1 Viertel 7 Ruthen und 1 1/2 Viertel Wiesen im Nagoldthal, auf Monardter Markung, Anschlag 200 fl.

A c k e r:

4 Morgen 3 Viertel 46 1/2 Ruthen an einem Stück, in der Nähe beim Haus, Anschlag 500 fl.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 10. November 1848.

Güterpfleger:

Göj.

Vdt. Stadtschultheiß Brenner.

H o c h d o r f,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wiederholter

Liegenschafts Verkauf.

Da der Liegenschafts-Verkauf der Wittwe des Michael Friederich Ziefle dahier unterm

13. März d. J. auf die öffentliche Bekanntmachung kein Anbot erhalten hat, so beantragen die Glaubiger des Ziefle, einen wiederholten Verkauf vorzunehmen und nachstehende Liegenschaft dem öffentlichen Verkauf auszusetzen, als:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung;

2) einen Holz- und Wagenschopf mit Backlücke;

3) einen gewölbten Keller mit Rei-

lerhütte und 1/8 Morgen 16,5 Ruthen Baum- und Grasgarten dabei;

4) 8 2/8 Morgen Wiesen in den Dorfwiesen unten am Wohnhaus;

5) 3 Morgen 37,7 Ruthen Acker in den krummen Aekern;

6) 13 2/8 Morgen 6,7 Ruthen Acker und einmühdige Wiesen im Grund;

7) 2 5/8 Morgen 46,7 Ruthen Acker im Kakensteig.

W a l d u n g e n:

8) 5 Morgen 32,7 Ruthen Wald im Sägmühlwald;

9) 4 Morgen 26,4 Ruthen Wald im Binsengald;

10) 5 1/8 Morgen 23,6 Ruthen Wald im Bölmisberg;

11) 3 2/8 Morgen 24,6 Ruthen Wald im Danbach;

12) 3 Morgen 27,0 Ruthen Wald im Graswald;

13) 4 Morgen 23,6 Ruthen Streueplatz in Wäden;

14) 6 1/8 Morgen 32,4 Ruthen Streuteil im vorderen Hardt;

15) 5 1/8 Morgen 33,8 Ruthen Wald im Ohmersberg;

16) 5 2/8 Morgen 0,5 Ruthen Wald im Knopfberg;

17) 2 Morgen Streuteil in zwei Theilen in den Hirschbirken;

18) 7 1/8 Morgen 13,5 Ruthen Wald im Knopfberg.

Der Tag des Verkaufs ist auf

Dienstag den 19. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bestimmt und wird auf dem hiesigen Rathszimmer zum öffentlichen Auffreich gebracht. Um die Bekanntmachung werden die löblichen Ortsvorstände ersucht.

Den 17. November 1848.

Schultheißenamt.

Schable.

N a g o l d.

E m p f e h l u n g.

Abgelagerte Java- und Havanna-Cigarren, in Kistchen von 100 Stück und Bündeln von 25 Stück, empfiehlt

G. Schwarz.

N a g o l d.

O f f e n e r D i e n s t.

Ein auswärtiges solides Mädchen findet in einem hiesigen Hause sogleich eine Stelle.



Näheres bei G. Kaiser, Buchdrucker.

G b a u s e n, Oberamts Nagold.

E m p f e h l u n g.

Für Schreinermeister K e m p f ist gute

und dauerhafte nach neuester Art gefe-

tigte Schreiner-Arbeit um die billigsten Preise jeder

Art zu haben, wofür ga-

rantirt werden kann, auch werden Bestellungen, unter Zusiche-

rung guter und sauberer Arbeit, um die billigsten Preise zur Versendung angenommen.

Eben daselbst sind sechs Simri gute gedörrte Zwetschgen um billigen Preis zu haben.

Bei der heutigen Todtenfeier für den zu Wien gemordeten Reichstagsabgeordneten Robert Blum ist der Grund zu einer Sammlung für dessen Hinterbliebene gelegt worden, und es ist nun zu Empfangnahme weiterer Beiträge bereit

A l t e n s t a i g.

Kameralamtsbuchhalter Englin. Den 29. November 1848.

Den 29. November 1848.

N a g o l d.

Der Gewerbs-Verein versammelt sich

am 4. Dezember,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zur Wahl eines Ausschusses. Möge bei dieser Verhandlung kein Mitglied fehlen!

N a g o l d.

Thonertwurf und Schinken,

das Pfund zu 20 Kr., sind zu haben bei

alt und jung Mehger Mayer.

N a g o l d.

G e l d - G e s u c h.

Für eine Wittve in guten Vermögens-Verhältnissen suche ich

ein Anlehen von 100 fl. gegen zwei tüchtige Bürgen und

guter Verzinsung. G. Kaiser, Buchdrucker.

O b e r s c h w a n d o r f, Oberamts Nagold.

A u f f o r d e r u n g.

Um die Haus- und Güterkaufschil-

linge der Jakob Müllers Wittve mit Sicherheit verweisen zu können,

werden alle diejenigen, welche eine Forderung an Müller zu machen haben, aufgefordert,

binnen 15 Tagen

ihre Forderungen nebst Beweisdokumenten bei dem Gemeinderath vorzubringen,

widrigenfalls dieselben bei der Verweisung unberücksichtigt bleiben werden.

Den 29. November 1848.

Der Gemeinderath. Vdt. Schultheiß Wetz.



Einladung zur Subscription auf Denkmünzen

von **Robert Blum,**

Friedrich Hecker,

dessen eine Seite sein Portrait und die Rückseite eine trauernde Germania mit Umschriften darstellt, Preis, in Britannien-Metall künstlich geprägt nebst Biographie, 24 kr., in feinstem Silber nebst Etuis 4 fl.

Es geht daher an alle jene, welche für Deutschlands Freiheit und Einheit sind, wofür Robert Blum gelebt hat und gestorben ist, hiemit der Aufruf und die Bitte, dieses zu Gunsten dessen hinterlassenen Wittin und Kinder, die dem Vernehmen nach nicht in günstigen Vermögensverhältnissen sind, veranstaltete Unternehmen durch Abnahme und Empfehlung möglichst zu unterstützen.

Anmeldungen hierauf übernimmt

dessen eine Seite sein Portrait mit Umschrift: Der Mann des deutschen Volkes, und die Rückseite einen Blumenkranz, in Palmen endend, mit Inschrift: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit enthält. Preis, in Britannien-Metall künstlich geprägt nebst Biographie, 24 kr., im feinsten Silber mit Etui 4 fl.

Hecker's Freunde, und alle für Deutschlands Freiheit und Einheit Gesinnte ruft man auf mit der Bitte, dieser als ein ehrendes Andenken an diesen Volksmann erscheinenden Denkmünze durch Abnahme und Empfehlung überall Eingang zu verschaffen.

G. Zaiser, Buchdrucker in Nagold.

Zur Unterstützung der deutschen Gewerbe

hat sich eine Gesellschaft von Kapitalisten vereinigt, um vermittelst einer Vertheilung, bei welcher

alle Aktien innerhalb sechs Monaten etwas erhalten,

die Fabrikate solcher deutschen Gewerbsleute, welche in gegenwärtiger Zeit am meisten darniederliegen zu verwerthen.

Die Gegenstände bestehen in Wagen, Fortepianos, werthvollen Gold- und Silberfachen, Uhren, Möbeln, Leinen, sonstigen nützlichen Gegenständen und Staats-Premien-Saamen, worauf die Summen von resp. Banco Mark 120,000, fl. 50,000 u. gewonnen werden können, der geringste ist ein Etuis mit zwei silbernen Messern und zwei silbernen Gabeln.

Dagegen sind die Einlagen sehr gering und auch für Udemittelte möglich gemacht, sie betragen in der

- ersten Abtheilung, Ziehung am 28. und 29. December 1848 . . . 36 fr.,
- zweiten Abtheilung, Ziehung am 25. Januar 1849 . . . 1 fl. 12 fr.,
- dritten Abtheilung, Ziehung am 19. Februar 1849 . . . 1 fl. 30 fr.,
- vierten Abtheilung, Ziehung am 15. März 1849 . . . 1 fl. 30 fr.,
- fünften Abtheilung, Ziehung am 10. April 1849 . . . 54 fr.,
- sechsten Abtheilung, Ziehung am 3. Mai bis den 19. Mai 1849 1 fl. 30 fr.

Um den Verdacht der Parteilichkeit von sich abzuwälzen und Kosten möglichst zu ersparen, wird die Gesellschaft eine Lotterie nicht selbst veranstalten, sondern hat die Einrichtung getroffen, daß alle Nummern der Aktien, welche in der Braunschweiger Staatslotterie mit hohen Gewinnen herauskommen, auch hier die schönsten Stücke erhalten, und den Nummern, welche in Braunschweig leer ausgehen, hier die geringsten Gegenstände zufallen.

Wer sich für die Sache interessiert, kann das Nähere, so wie auch Aktien erhalten bei

G. Zaiser in Nagold und Verwaltungskandidat Heberle in Horb.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Arendshaus,				Arendshaus,				Erbingen.				Calw.												
	den 28. November 1848.				den 25. November 1848.				den 21. November 1848.				den 18. November 1848.												
	per Scheffel.				per Scheffel.				per Scheffel.				per Scheffel.												
	n.	tr.	fl.	fr.																					
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
„ neuer	4	54	4	37	4	27	—	—	—	—	—	—	5	36	5	3	4	15	5	12	4	36	4	24	
Kernen	11	36	11	12	—	—	—	—	11	28	10	56	10	24	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Roggen	8	—	7	30	—	—	—	—	8	—	7	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste	7	—	6	40	6	24	7	24	7	—	6	30	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	3	30	3	24	3	15	3	20	3	15	3	12	3	24	3	4	2
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen	9	36	8	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Brod- & Fleischpreise.

In Altenhau:		In Tübingen:	
4 B. Kernenbr. 9 fr.	Bed 9 L. 2 D. 1	4 B. Kernenbr. 10 fr.	Bed 8 L. 2 D. 1
Obstfleisch 10	Obstfleisch 9	Obstfleisch 10	Obstfleisch 9
Rindfleisch 8	Rindfleisch 7	Rindfleisch 8	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 7
Schwnl. abgez. 11	Schwnl. abgez. 9	Schwnl. abgez. 11	Schwnl. abgez. 9
„ unabgez. 12	„ unabgez. 10	„ unabgez. 12	„ unabgez. 10
In Arendshaus:		In Calw:	
4 B. Kernenbr. 10 fr.	Bed 8 L. 1 D. 1	4 B. Kernenbr. 10 fr.	Bed 8 L. 2 D. 1
Obstfleisch 10	Obstfleisch 9	Obstfleisch 10	Obstfleisch 9
Rindfleisch 8	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8
Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 7
Schwnl. abgez. 11	Schwnl. abgez. 9	Schwnl. abgez. 11	Schwnl. abgez. 9
„ unabgez. 12	„ unabgez. 10	„ unabgez. 12	„ unabgez. 10

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.